

Offenlegungsbericht

zum 31. März 2023

gemäß Capital Requirements Regulation (CRR)

The Deka logo is positioned in the top right corner of the page. It consists of the word "Deka" in a white, sans-serif font, preceded by a small white icon of three vertical bars of increasing height. The logo is set against a red background that has a subtle, wavy texture, resembling a draped fabric.

23

Abbildungsverzeichnis

EU KM1 – Schlüsselparameter (<i>Abb. 1</i>)	1
EU OV1 – Übersicht über die Gesamtrisikobeträge (<i>Abb. 2</i>)	4
EU LIQ1 – Quantitative Angaben zur LCR (<i>Abb. 3</i>)	6
EU CR8 – RWEA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz (<i>Abb. 4</i>)	9
EU MR2-B – RWA-Flussrechnung der Marktrisiken bei dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA) (<i>Abb. 5</i>)	10

Inhaltsverzeichnis

Deka-Gruppe im Überblick	1
Einleitung	2
Eigenmittelanforderungen	4
Liquidität	5
Kreditrisiko	9
Marktrisiko	10

Deka-Gruppe im Überblick

EU KM1 – Schlüsselparameter (Abb. 1)

Nr.	Mio. €	a	b	c	d	e
		31.03.2023	31.12.2022	30.09.2022	30.06.2022	31.03.2022
	Verfügbare Eigenmittel (Beträge)					
1	Hartes Kernkapital (CET1)	5.441	5.462	5.124	5.131	5.165
2	Kernkapital (T1)	6.040	6.061	5.722	5.729	5.764
3	Gesamtkapital	6.829	6.751	6.405	6.439	6.499
	Risikogewichtete Positionsbeträge					
4	Gesamtrisikobetrag	29.947	31.360	31.529	32.526	31.143
	Kapitalquoten (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)					
5	Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (%)	18,2	17,4	16,3	15,8	16,6
6	Kernkapitalquote (%)	20,2	19,3	18,1	17,6	18,5
7	Gesamtkapitalquote (%)	22,8	21,5	20,3	19,8	20,9
	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)					
EU 7a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50
EU 7b	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	0,844	0,844	0,844	0,844	0,844
EU 7c	Davon: in Form von T1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	1,125	1,125	1,125	1,125	1,125
EU 7d	SREP-Gesamtkapitalanforderung (%)	9,50	9,50	9,50	9,50	9,50
	Kombinierte Kapitalpuffer- und Gesamtkapitalanforderung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)					
8	Kapitalerhaltungspuffer (%)	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50
EU 8a	Kapitalerhaltungspuffer aufgrund von Makroaufsichtsrisiken oder Systemrisiken auf Ebene eines Mitgliedstaats (%)	–	–	–	–	–
9	Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer (%)	0,48	0,20	0,09	0,07	0,07
EU 9a	Systemrisikopuffer (%)	–	–	–	–	–
10	Puffer für global systemrelevante Institute (%)	–	–	–	–	–
EU 10a	Puffer für sonstige systemrelevante Institute (%)	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
11	Kombinierte Kapitalpufferanforderung (%)	3,23	2,95	2,84	2,82	2,82
EU 11a	Gesamtkapitalanforderungen (%)	12,73	12,45	12,34	12,32	12,32
12	Nach Erfüllung der SREP-Gesamtkapitalanforderung verfügbares CET1 (%)	12,83	11,90	11,75	10,24	11,24
	Verschuldungsquote					
13	Gesamtrisikopositionsmessgröße	93.275	85.608	98.657	94.077	93.265
14	Verschuldungsquote (%)	6,5	7,1	5,8	6,1	6,2
	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)					
EU 14a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	–	–	–	–	–

Nr.	Mio. €	a	b	c	d	e
		31.03.2023	31.12.2022	30.09.2022	30.06.2022	31.03.2022
EU 14b	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	–	–	–	–	–
EU 14c	SREP-Gesamtverschuldungsquote (%)	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
EU 14d	Anforderung für den Puffer bei der Verschuldungsquote und die Gesamtverschuldungsquote (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)	–	–	–	–	–
EU 14e	Puffer bei der Verschuldungsquote (%)	–	–	–	–	–
EU 14e	Gesamtverschuldungsquote (%)	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
	Liquiditätsdeckungsquote					
15	Liquide Aktiva hoher Qualität (HQLA) insgesamt (gewichteter Wert – Durchschnitt)	25.896	25.503	25.782	25.553	25.324
EU 16a	Mittelabflüsse – Gewichteter Gesamtwert	22.638	22.133	22.629	22.598	22.828
EU 16b	Mittelzuflüsse – Gewichteter Gesamtwert	7.487	7.715	7.836	7.127	6.763
16	Nettomittelabflüsse insgesamt (angepasster Wert)	15.151	14.418	14.793	15.470	16.064
17	Liquiditätsdeckungsquote (%)	173,4	178,3	176,5	166,9	158,5
	Strukturelle Liquiditätsquote					
18	Verfügbare stabile Refinanzierung, gesamt	56.503	56.376	59.388	58.160	58.124
19	Erforderliche stabile Refinanzierung, gesamt	48.712	47.734	49.462	47.281	45.745
20	Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) (%)	116,0	118,1	120,1	123,0	127,1

Zur Entwicklung des Gesamtrisikobetrags verweisen wir auf das Kapitel Eigenmittelanforderungen.

Zur Entwicklung der Liquiditätsdeckungsquote verweisen wir auf das Kapitel Liquidität.

Einleitung

Die DekaBank erfüllt als übergeordnetes Institut der Deka-Gruppe mit dem vorliegenden Offenlegungsbericht die Anforderungen des § 26a KWG in Verbindung mit Teil 8 der Verordnung (EU) 2019/876 (CRR II) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Mai 2019 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR). Entsprechend dem Artikel 13 der CRR erfolgt die Offenlegung in aggregierter Form auf Gruppenebene. Die Offenlegung basiert auf dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis gemäß § 10a KWG in Verbindung mit Artikel 18 CRR.

Ergänzt werden die Offenlegungsanforderungen durch die Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 der Kommission vom 15. März 2021 zur Festlegung technischer Durchführungsstandards für die Offenlegung gemäß Teil 8 der CRR. Die Durchführungsverordnung enthält insbesondere die Formatvorlagen für die Umsetzung der quantitativen Offenlegung.

Die DekaBank wird gemäß Artikel 4 Buchstabe a) Ziffer xv) Nr. 146 CRR als großes Institut eingestuft und setzt damit die Anforderungen zur Häufigkeit der Offenlegung gemäß Artikel 433a CRR um.

Von der Möglichkeit zur Anrechnung der Zwischengewinne gemäß Artikel 26 Absatz 2 CRR macht die DekaBank für den Stichtag 31. März 2023 keinen Gebrauch (statischer Ansatz).

Zum 1. Januar 2018 ist der internationale Rechnungslegungsstandard IFRS 9 in Kraft getreten. Die Deka-Gruppe nimmt die aufsichtsrechtlichen Übergangsvorschriften für die Erstanwendungseffekte aus IFRS 9 in Bezug auf das regulatorische Eigenkapital gemäß Artikel 473a CRR nicht in Anspruch.

Die aufsichtsrechtlichen Meldungen der Deka-Gruppe basieren auf Werten der IFRS-Rechnungslegung. Den quantitativen Angaben in diesem Bericht liegen somit IFRS-Zahlen zugrunde.

Gemäß Artikel 431 Absatz 3 CRR bestätigt der für den Bereich Finanzen zuständige Dezernent durch seine Unterzeichnung im Rahmen des internen Abnahmeprozesses, dass der vorliegende Offenlegungsbericht (gemäß Teil 8 der CRR) im Einklang mit den von der DekaBank festgelegten internen Verfahren zu Abläufen, Systemen und Kontrollen erstellt wurde, die in der jährlich vom Gesamtvorstand abgenommenen Offenlegungsrichtlinie dokumentiert sind.

Die Zahlenangaben im Offenlegungsbericht wurden größtenteils auf die nächste Million kaufmännisch gerundet. Die Angaben 0 und –0 bezeichnen auf null gerundete positive beziehungsweise negative Beträge, während ein Bindestrich (–) null bezeichnet. Mit einem Kreuz (X) markierte Zellen sind für die Offenlegung nicht relevant. Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei Berechnungen von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Eigenmittelanforderungen

In Anwendung von Artikel 438 Buchstaben c) bis f) CRR zeigt die nachfolgende Übersicht die Eigenmittelanforderungen bezogen auf die aufsichtsrechtlichen Risikoarten.

EU OV1 – Übersicht über die Gesamtrisikobeträge (Abb. 2)

Nr.	Mio. €	Gesamtrisikobetrag (TREA)		Eigenmittelanforderungen insgesamt
		a	b	c
		31.03.2023	31.12.2022	31.03.2023
1	Kreditrisiko (ohne Gegenparteiausfallrisiko)	16.748	17.310	1.340
2	Davon: Standardansatz	3.375	3.364	270
3	Davon: IRB-Basisansatz (F-IRB)	12.528	12.914	1.002
4	Davon: Slotting-Ansatz	–	–	–
EU 4a	Davon: Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz	576	658	46
5	Davon: Fortgeschrittener IRB-Ansatz (A-IRB)	–	–	–
6	Gegenparteiausfallrisiko – CCR	3.979	4.265	318
7	Davon: Standardansatz	1.099	958	88
8	Davon: Auf einem internen Modell beruhende Methode (IMM)	–	–	–
EU 8a	Davon: Risikopositionen gegenüber einer CCP	160	146	13
EU 8b	Davon: Anpassung der Kreditbewertung (CVA)	606	583	48
9	Davon: Sonstiges CCR	2.114	2.578	169
15	Abwicklungsrisiko	–	–	–
16	Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze)	0	0	0
17	Davon: SEC-IRBA	–	–	–
18	Davon: SEC-ERBA (einschl. IAA)	0	0	0
19	Davon: SEC-SA	–	–	–
EU 19a	Davon: 1.250 % / Abzug	0	0	0
20	Positions-, Währungs- und Warenpositionsrisiken (Marktrisiko)	5.093	5.645	407
21	Davon: Standardansatz	2.101	2.833	168
22	Davon: IMA	2.992	2.812	239
EU 22a	Großkredite	–	–	–
23	Operationelles Risiko	4.127	4.139	330
EU 23a	Davon: Basisindikatoransatz	–	–	–
EU 23b	Davon: Standardansatz	–	–	–
EU 23c	Davon: Fortgeschrittener Messansatz	4.127	4.139	330
24	Beträge unter den Abzugsschwellenwerten (mit einem Risikogewicht von 250 %)	1.046	946	84
29	Gesamt	29.947	31.360	2.396

Der Rückgang des Gesamtrisikobetrags ist im Wesentlichen auf ein niedrigeres Kredit- und Marktrisiko insbesondere aufgrund von Bonitätsveränderungen der Aktiva zurückzuführen.

Liquidität

Die Liquiditätsdeckungsquote (LCR) setzt den Bestand an erstklassigen liquiden Aktiva ins Verhältnis zum gesamten Nettozahlungsmittelabfluss in den nächsten 30 Kalendertagen. Damit soll gemessen und sichergestellt werden, dass Institute in der Lage sind, ein Liquiditätsstressszenario über 30 Tage zu überstehen.

Die nachfolgende Abbildung stellt die ungewichteten und gewichteten Durchschnittswerte der hochliquiden Vermögenswerte sowie der Mittelabflüsse und -zuflüsse dar, aus denen sich die LCR ermittelt.

Bei den ungewichteten Werten handelt es sich um die Marktwerte der liquiden Aktiva beziehungsweise Mittelabflüsse und -zuflüsse aus Verbindlichkeiten und Forderungen entsprechend der delegierten Verordnungen (EU) 2015/61, (EU) 2018/1620 vom 13. Juli 2018 und (EU) 2022/786 vom 10. Februar 2022.

Die für die LCR-Ermittlung relevanten Positionen der gewichteten Werte ergeben sich aus den oben genannten ungewichteten Positionen nach Anwendung der Abschläge auf die liquiden Aktiva sowie aus den Abfluss- und Zuflussraten gemäß der Kategorisierung der delegierten Verordnungen (EU) 2015/61, (EU) 2018/1620 vom 13. Juli 2018 und (EU) 2022/786 vom 10. Februar 2022.

Die dargestellten Werte berechnen sich als Durchschnitt aus den letzten zwölf Monatsendwerten bezogen auf das Ende des zu veröffentlichenden Quartals.

EU LIQ1 – Quantitative Angaben zur LCR (Abb. 3)

Konsolidierte Basis		a	b	c	d	e	f	g	h
Nr.	Mio. €	Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
EU 1a	Quartal endet am	30.06.2022	30.09.2022	31.12.2022	31.03.2023	30.06.2022	30.09.2022	31.12.2022	31.03.2023
EU 1b	Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte	12	12	12	12	12	12	12	12
HOCHWERTIGE LIQUIDE VERMÖGENSWERTE									
1	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)	 	 	 	 	25.553	25.782	25.503	25.896
MITTELABFLÜSSE									
2	Privatkundeneinlagen und Einlagen von kleinen Geschäftskunden, davon:	1.105	1.137	1.151	1.129	117	121	122	120
3	Stabile Einlagen	7	7	7	6	–	–	–	0
4	Weniger stabile Einlagen	1.098	1.130	1.144	1.123	117	120	122	120
5	Unbesicherte großvolumige Finanzierung	24.127	24.023	23.905	23.772	11.739	11.276	11.078	10.986
6	Operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen in Netzwerken von Genossenschaftsbanken	14.516	14.994	15.147	14.752	3.629	3.749	3.787	3.688
7	Nicht operative Einlagen (alle Gegenparteien)	7.953	7.919	7.732	8.123	6.452	6.418	6.265	6.401
8	Unbesicherte Schuldtitel	1.658	1.110	1.026	897	1.658	1.110	1.026	897
9	Besicherte großvolumige Finanzierung	 	 	 	 	4.929	4.941	4.791	4.785
10	Zusätzliche Anforderungen	7.784	8.040	7.601	7.425	4.484	4.498	4.150	4.111
11	Abflüsse im Zusammenhang mit Derivate-Risikopositionen und sonstigen Anforderungen an Sicherheiten	6.458	6.737	6.340	6.198	4.349	4.363	4.015	3.969
12	Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust an Finanzmitteln aus Schuldtiteln	–	2	4	4	–	2	4	4
13	Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	1.326	1.301	1.257	1.224	135	133	132	138
14	Sonstige vertragliche Finanzierungsverpflichtungen	1.399	1.875	2.077	2.706	1.285	1.756	1.957	2.585
15	Sonstige Eventualfinanzierungsverpflichtungen	4.127	4.357	4.618	4.907	43	38	35	50
16	GESAMTMITTELABFLÜSSE	 	 	 	 	22.598	22.629	22.133	22.638
MITTELZUFLÜSSE									

	Konsolidierte Basis	a	b	c	d	e	f	g	h
Nr.	Mio. €	Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
EU 1a	Quartal endet am	30.06.2022	30.09.2022	31.12.2022	31.03.2023	30.06.2022	30.09.2022	31.12.2022	31.03.2023
EU 1b	Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte	12	12	12	12	12	12	12	12
17	Besicherte Kreditvergabe (z. B. Reverse Repos)	31.575	33.193	33.181	32.221	3.399	3.794	3.601	3.067
18	Zuflüsse von in vollem Umfang bedienten Risikopositionen	2.840	2.871	2.815	2.658	2.661	2.667	2.607	2.468
19	Sonstige Mittelzuflüsse	1.073	1.380	1.513	1.957	1.067	1.374	1.507	1.952
EU-19a	(Differenz zwischen der Summe der gewichteten Zuflüsse und der Summe der gewichteten Abflüsse aus Drittländern, in denen Transferbeschränkungen gelten, oder die auf nichtkonvertierbare Währungen lauten)					-	-	-	-
EU-19b	(Überschüssige Zuflüsse von einem verbundenen spezialisierten Kreditinstitut)					-	-	-	-
20	GESAMTMITTELZUFLÜSSE	35.488	37.444	37.508	36.836	7.127	7.836	7.715	7.487
EU-20a	Vollständig ausgenommene Zuflüsse	-	-	-	-	-	-	-	-
EU-20b	Zuflüsse mit der Obergrenze von 90 %	-	-	-	-	-	-	-	-
EU-20c	Zuflüsse mit der Obergrenze von 75 %	12.075	14.302	15.322	15.259	7.127	7.836	7.715	7.487
	BEREINIGTER GESAMTWERT								
EU-21	LIQUIDITÄTSPUFFER					25.553	25.782	25.503	25.896
22	GESAMTE NETTOMITTELABFLÜSSE					15.470	14.793	14.418	15.151
23	LIQUIDITÄTSDECKUNGSQUOTE					167,0	176,5	178,3	173,4

Der in der voranstehenden Offenlegungsvorlage dargestellte Liquiditätspuffer der Deko-Gruppe besteht neben den Zentralbankreserven aus unbelasteten Eigenbeständen sowie nicht wiederverwendeten Sicherheiten.

Die Zusammensetzung des Puffers war im ersten Quartal 2023 stabil. Den größten Anteil hatten Wertpapiere höchster Güte (Level-1-Vermögenswerte). Von einer Kappung nach Artikel 17 der delegierten Verordnung 2015/61 waren keine Vermögenswerte betroffen.

Die durchschnittliche Liquiditätsdeckungsquote verringerte sich im Vergleich zum Vorquartal (31. Dezember 2022: 178,3 Prozent) auf 173,4 Prozent. Dies ist auf einen prozentual stärkeren Anstieg der durchschnittlichen Nettozahlungsmittelabflüsse im Vergleich zum durchschnittlichen Bestand an hochwertigen liquiden Aktiva (HQLA) zurückzuführen.

Die regulatorischen Anforderungen an die LCR-Kennziffer wurden im ersten Quartal 2023 jederzeit erfüllt. Die Quote der Deko-Gruppe lag zu jedem Zeitpunkt deutlich oberhalb der für 2023 geltenden Mindestquote von 100 Prozent. Zum Stichtag (31. März 2023) lag die Liquiditätsdeckungsquote bei 148,2 Prozent.

Kreditrisiko

In Anwendung von Artikel 438 Satz 1 Buchstabe h) CRR dient die nachfolgende Abbildung EU CR8 der Erläuterung der Schwankungen in den RWA im IRB-Ansatz durch die Darstellung einer Flussrechnung innerhalb des Berichtszeitraums.

EU CR8 – RWEA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz (Abb. 4)

Nr.	Mio. €	Risikogewichteter
		Positionsbetrag
		a
1	Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der vorangegangenen Berichtsperiode	13.861
2	Umfang der Vermögenswerte (+/-)	2
3	Qualität der Vermögenswerte (+/-)	-301
4	Modellaktualisierungen (+/-)	-
5	Methoden und Politik (+/-)	-
6	Erwerb und Veräußerung (+/-)	-
7	Wechselkursschwankungen (+/-)	-89
8	Sonstige (+/-)	-100
9	Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der Berichtsperiode	13.373

Insgesamt verringerten sich die Kreditrisiken im IRB-Ansatz um 488 Mio. Euro. Der Rückgang ist zu einem Großteil auf Effekte aus Bonitätsveränderungen der Aktiva (-301 Mio. Euro) zurückzuführen. Wechselkursschwankungen (-89 Mio. Euro) und sonstige Effekte (-100 Mio. Euro) waren weitere Treiber für einen Rückgang des Kreditrisikos. Haupttreiber für den Rückgang der Kreditrisiken in der Kategorie "Sonstige" sind gestiegene Anrechnungen von Sicherheiten.

Marktrisiko

Folgende Abbildung dient der Erläuterung der Schwankungen in den RWA der Marktrisiken nach dem internen Modellansatz gemäß Artikel 438 Satz 1 Buchstabe h) CRR.

EU MR2-B – RWA-Flussrechnung der Marktrisiken bei dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA)

(Abb. 5)

		a	b	c	d	e	f	g
Nr.	Mio. €	VaR	SVaR	IRC	Messung des Gesamtrisikos	Sonstige	RWEAs insgesamt	Eigenmittelanforderungen insgesamt
1	RWEAs am Ende des vorangegangenen Zeitraums	975	1.751	–	–	86	2.812	225
1a	Regulatorische Anpassungen	– 715	– 1.335	–	–	–	– 2.050	– 164
1b	RWEAs am Ende des vorangegangenen Quartals (Tagesende)	261	416	–	–	–	677	54
2	Entwicklungen bei den Risikoniveaus	57	75	–	–	–	132	11
3	Modellaktualisierungen/-änderungen	–	–	–	–	–	–	–
4	Methoden und Grundsätze	–	–	–	–	–	–	–
5	Erwerb und Veräußerungen	–	–	–	–	–	–	–
6	Wechselkursschwankungen	–	–	–	–	–	–	–
7	Sonstige	25	–	–	–	–	25	2
8a	RWEAs am Ende des Offenlegungszeitraums (Tagesende)	343	492	–	–	–	834	67
8b	Regulatorische Anpassungen	854	1.303	–	–	–	2.158	173
8	RWEAs am Ende des Offenlegungszeitraums	1.197	1.795	–	–	–	2.992	239

Die Hauptbeiträge zum regulatorischen VaR für Handelsportfolios liefern Spreadrisiken, allgemeine Zinsrisiken und Aktienrisiken. Währungsrisiken sind aufgrund des Partial Use nicht im VaR enthalten. Das Spreadrisiko resultiert im Wesentlichen aus den Einheiten Rentenhandel und Strukturierung im Rahmen der Bestandsbevorratung für die Bedienung von Kundenanfragen. Bei den Zinsrisiken handelt es sich zum einen um residuale Zinsrisiken, die nach der Absicherung der Kundengeschäfte verbleiben. Einen weiteren Beitrag der Zinsrisiken lieferten die Einheiten Derivatehandel und Strukturierung im Rahmen des Zertifikatengeschäftes. Aus diesen Einheiten resultiert auch der signifikante Beitrag des Aktienrisikos, im Wesentlichen ebenfalls aus dem Zertifikatengeschäft. In der Stichtagsbetrachtung (Tabelle EU MR2-B) ist das Risiko angestiegen. Der Anstieg im Value at Risk (VaR) und im Stressed-Value-at-Risk (sVaR) lässt sich auf Bestandsveränderungen zurückführen. Gestiegene Spread-Volatilitäten sind ein weiterer risikosteigernder Effekt im VaR.

Die risikogewichteten Aktiva ermitteln sich – unter Berücksichtigung regulatorischer Anpassungen – aus VaR und sVaR sowie dem Risks-not-in-VaR. VaR und sVaR werden dabei mit ihren 60-Tage-Durchschnitten unter Berücksichtigung aufsichtsrechtlicher Multiplikatoren gemäß Artikel 366 CRR herangezogen. Die Multiplikationsfaktoren ergeben sich unter anderem aus den aufsichtlichen Rückvergleichen für das interne Marktrisiko-Modell (Backtesting). Im ersten Quartal 2023 stiegen die RWA leicht auf 2.992 Mio. Euro.

Ansprechpartner

Externe Finanzberichterstattung & Rating
E-Mail: investor.relations@deka.de
Telefon: (069) 7147 - 0

Abgeschlossen im Juni 2023

Inhouse produziert mit firesys

Konzeption und Gestaltung

SILVESTER GROUP,
Hamburg

Gender-Klausel

Aus Gründen der Sprachvereinfachung und der besseren Lesbarkeit wird in Teilen dieses Berichts die maskuline grammatikalische Form verwendet. Sie schließt alle Geschlechter gleichermaßen mit ein.

Disclaimer

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei Berechnungen von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

„Deka

DekaBank

Deutsche Girozentrale

Mainzer Landstraße 16

60325 Frankfurt

Postfach 11 05 23

60040 Frankfurt

Telefon: (069) 71 47 - 0

Telefax: (069) 71 47 - 13 76

www.dekabank.de

 **Finanzgruppe**